

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2006-2007)

Heft: 94

Rubrik: Altersmythos : ältere Typistinnen und Typisten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos: Ältere Typistinnen und Typisten

Altersmythos

Ältere, professionelle Typistinnen oder Typisten sind langsamer und machen mehr Fehler als jüngere.

Wirklichkeit

Obwohl ältere Angestellte langsamere Reaktionszeiten haben und langsamer sind in ihren Fingern, schreiben sie gleich schnell und machen weniger Fehler als Jüngere.

Begründung

1983 wurden 74 professionell Maschinenschreibende, davon 9 Männer, im Alter von 19–72 Jahren im Labor untersucht:

- Die komplexe Reaktionszeit nahm linear von 450 Millisekunden bei 19-Jährigen zu bis auf 630 Millisekunden bei 72-Jährigen ($r=0.62$ mit dem Alter).
- Die medianen Intervalle zwischen zwei Anschlägen blieben im Alter konstant bei 160 Millisekunden, obwohl die maximale Fingermobilität (Geschwindigkeit von Finger klopfen) stark mit dem Alter korrelierte ($r=0.52$).
- Die Fehlerquote war unabhängig von der maximalen Schreibgeschwindigkeit und korrelierte nicht mit dem Alter.

Salthouse TA: Effects of Age and Skill in Typing: Journal of Experimental Psychology 113: 345–371, 1984